

# Burggrafenamt

☎ 0473 083420 | ✉ dolomiten.meran@athesia.it | 📍 Galileistr. 2, 39012 Meran



„Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen den territorialen Diensten weiter auszubauen und den Zugang zu den Leistungen für die Bevölkerung noch einfacher und übersichtlicher zu gestalten.“

Gesundheitslandesrat Hubert Messner über das neue Gemeinschaftshaus in Naturns



## Moos: Steinhühner belehren Fachleute eines Besseren

MOOS (fm). Mit seinen Steinhühnern hat das Bunker-Mooseum in Moos nicht nur eine besondere Attraktion zu bieten – es trägt mit deren Auswanderung auch zum Erhalt dieser Tiere bei: In der einzigen Zuchtstation für genetisch reine Tiere im Land schlüpfen derzeit laufend Küken (im Bild), entweder auf natürlichem Weg oder im Brutgerät. „Steinhühner, die von uns ausgewildert wurden, sind Monate später wieder gesichtet worden“, sagt Museumsleiter Peter Heel. „Eigentlich war uns prophezeit worden, dass diese Tiere in der freien Wildbahn nicht überleben würden.“ Doch die Steinhühner hätten die Experten eines Besseren belehrt.

## Sperre des Karrenwegs in St. Walburg verlängert

ULTEN (ehr). Wegen der Erneuerung einer Trockenmauer ist der Karrenweg zwischen Anger und Steinbach in St. Walburg derzeit gesperrt. Auf Antrag der Forststation St. Walburg hat die Gemeinde die Sperre bis 30. Juni verlängert. Die Umleitung erfolgt über den Radweg. Am Wochenende ist der Wanderweg geöffnet.

## Straßensperre für Ultner Turnier

ULTEN (ehr). Von heute Donnerstag bis einschließlich Sonntag ist die StraÙe zwischen dem Sportplatz in St. Walburg und dem Gföllhof gesperrt. Der Grund ist das Ultner Turnier, das der Amateurfußballclub (AFC) Ulten veranstaltet. Anrainer und Einsatzfahrzeuge können jederzeit durchfahren.

# Anlaufstelle für kleine Beschwerden

**SANITÄTSBETRIEB:** Neues Gemeinschaftshaus im Gebäude des Gesundheits- und Sozialsprengels in Naturns eröffnet

NATURNS (LPA/ehr). Am 29. Mai hat das Gemeinschaftshaus in Naturns seinen Betrieb aufgenommen. Das Gebäude des Gesundheits- und Sozialsprengels wurde dafür entsprechend adaptiert.

Im Gemeinschaftshaus in Naturns werden weiterhin für das Einzugsgebiet Naturns, Partschins, Plaus und Schnals jene Dienste angeboten, die bereits bisher im Gesundheits- und Sozialsprengel verfügbar waren. Dazu zählen unter anderem der Krankenpflege- und Hauskrankenpflegedienst, fachärztliche Ambulatorien, der Dienst für Betreuungskontinuität, der Blutentnahmedienst, Beratungsangebote sowie Verwaltungs- und Sozialdienste.

Neu eingerichtet wurde ein Ambulatorium, das von Bürgerinnen und Bürgern für dringliche, aber nicht lebensbedrohliche gesundheitliche Anliegen und Beschwerden aufgesucht



Das Team des Gemeinschaftshauses in Naturns. Im Gemeinschaftshaus arbeiten Gesundheits- und Sozialdienste zusammen. Ein Ambulatorium für kleine Dringlichkeiten bietet schnelle Hilfe.

LPA/Sabes

werden kann, wie z. B. Grippe-symptome, Rücken- oder Gelenkschmerzen, leichte Verlet-

zungen wie kleinere Schnittwunden oder leichte Verbrennungen. Vor dem Aufsuchen des Ambula-

toriums ist es ratsam, zuerst telefonisch Kontakt aufzunehmen (Tel. 0473 671700).

Eine Hauptaufgabe des Gemeinschaftshauses in Naturns, wird, wie auch für die weiteren entstehenden Gemeinschaftshäuser im ganzen Land, in der Betreuung von Menschen mit chronischen Erkrankungen liegen. Diese sollen vor allem die fachärztlichen Visiten im Rahmen ihrer Betreuungspfade gebündelt und interdisziplinär in den Gemeinschaftshäusern erhalten.

Grundsätzlich bleibt aber die erste Anlaufstelle für alle gesundheitlichen Beschwerden, Anliegen und Fragen der Hausarzt bzw. die Hausärztin. In Notsituationen stehen die Landesnotrufnummer 112 oder auch die Notaufnahmen in den sieben Südtiroler Krankenhäusern zur Verfügung. Das Gemeinschaftshaus in Naturns ist von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

© Alle Rechte vorbehalten



## Fest des Glaubens in Moos

**KIRCHE:** Seelsorger Toni Fiung firmt 30 junge Pässeirer



Familienseelsorger Toni Fiung (vorne, Dritter von rechts), Pfarrer Florian Öttl (links daneben), Ministranten und Firmlinge stellten sich vor der Mooser Pfarrkirche für ein Gruppenfoto auf.

Waltraud Gufler Gatterer

MOOS (fm). Sich in Gesellschaft und Kirche zu engagieren, stark zu sein und auch in schwierigen Lebenssituationen mutig zu bleiben: Dazu ermunterte der diözesane Familienseelsorger Toni Fiung die 16- bis 19-Jährigen, denen er am Sonntag nach

einem musikalisch umrahmten Einzug in der Mooser Pfarrkirche das Sakrament der Firmung spendete.

18 Firmlinge stammen aus der Seelsorgeeinheit Hinterpasseier, zwölf waren aus anderen Teilen des Passeiertals nach Moos ge-

kommen. Viele erschienen in Tracht, Dirndl oder Lederhose und verliehen der Feier damit einen besonders festlichen Rahmen. Beim Gottesdienst stand neben Fiung auch Pfarrer Florian Öttl am Volksaltar.

© Alle Rechte vorbehalten

## Mobilität und Fachkräfte

**HGV:** Vollversammlung der Ortsgruppe Naturns-Plaus

NATURNS. Bei der Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Naturns-Plaus standen aktuelle tourismuspolitische Themen, insbesondere Mobilität und Fachkräftesicherung, im Fokus.

Ortsobmann Dietmar Hofer hob die zentrale Bedeutung des Tourismus für die Dorfgemeinschaft hervor und betonte die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit vor Ort sowie einer starken politischen Interessenvertretung. Bezirksobmann Florian Obkircher verwies auf den weiteren Handlungsbedarf

bei Verkehrslösungen zur Entlastung der Region und unterstrich die wichtige Rolle kleiner Betriebe für die Nahversorgung und Lebensqualität.

Ein Schwerpunkt war die neue Arbeitgebermarke „JOIN future hospitality“, mit der das Gastgewerbe in Südtirol attraktiver positioniert werden soll. Bürgermeister Zeno Christianell informierte abschließend über laufende Gemeindeprojekte, darunter Investitionen in die Erlebnistherme und wichtige Infrastrukturmaßnahmen.

© Alle Rechte vorbehalten



Gruppenbild mit (von links) HGV-Ortsobmann Dietmar Hofer, Eva Maria Zöggerle vom HGV, Gemeindefereferentin Astrid Pichler, HGV-Bezirksobmann Florian Obkircher, die Gemeindefereferenten Helmut Müller und Barbara Wieser Pratzner, Bürgermeister Zeno Christianell und Christoph Tappeiner, Präsident der Tourismusgenossenschaft Naturns.

HGV

## „Versprechen einhalten“

**STF:** Stärkere Unterstützung von Ehrenamt und Familien

BURGGRAFENAMT. Mit großer Enttäuschung verfolge sie die politische Entwicklung der vergangenen Monate, teilt die Bezirksleitung der Süd-Tiroler Freiheit (STF) Burggrafenamt-Passeier in einer Pressemitteilung mit. Besonders beim Ehrenamt zeige sich immer deutlicher, dass große Versprechen gemacht worden seien, konkrete Verbesserungen jedoch ausbleiben würden.

Das Ehrenamt stehe vielerorts mit dem Rücken zur Wand. Vereine, soziale Initiativen und freiwillige Helfer würden tagtäglich unverzichtbare Arbeit für die Gemeinden leisten, sich aber von der Politik im Stich gelassen fühlen, schreiben Kilian Larcher, Armin Mores und Hannes Widmann von der Burggräfler STF-Bezirksleitung.

4Awt2nbsh27q-1780555143

Auch viele Familien würden spüren, dass politische Versprechen oft nur auf dem Papier bestünden, meint die STF. Die Lebenshaltungskosten würden steigen, die Bürokratie wachse ständig, Belastungen würden zunehmen und echte Hilfe komme bei den Bürgerinnen und Bürgern kaum an. Zwischen den Ankündigungen der Landesregierung und dem Alltag der Menschen kaffe eine immer größere Lücke.

Die Bezirksleitung Burggrafenamt-Passeier fordert deshalb endlich mehr Transparenz bei politischen Entscheidungen, die konsequente Einhaltung politischer Versprechen sowie eine stärkere Unterstützung der einheimischen Bevölkerung.

© Alle Rechte vorbehalten

## Gute Aussichten im Tourismus

**HGV:** Talschaftsversammlung beleuchtet Verkehrsanbindung – Mitarbeiterunterkünfte fehlen

PASSEIERTAL. Die Talschaftsversammlung der HGV-Ortsgruppen im Passeiertal stand ganz im Zeichen aktueller Entwicklungen im Tourismus und in der Mobilität. Vertreter aus Moos, Riffian/Kuens, St. Leonhard und St. Martin blickten auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück und zeigten sich auch für die neue Saison optimistisch, was die Buchungslage betrifft.

Heinrich Dorfer, Vertreter des Passeiertals im HGV-Landesauschuss, ging in seinen Grußworten auf aktuelle tourismus- und verkehrspolitische Entwicklungen im Tal ein. Mit der Öffnung des Küchelbergtunnels Ende 2026 werde eine deutliche Verbesserung der Anbindung sowie eine Entlastung des gesamten Meraner Raumes erwartet,



HGV-Talschaftsversammlung in Passeier (von links): Bürgermeister Robert Tschöll (St. Leonhard), Andreas Gufler, Ortsobmann von Moos, Gabi Widmann, HGV-Personalberatung, Bürgermeister Manfred Raffl (Kuens), Bezirksobmann Florian Obkircher, Heinrich Dorfer vom HGV-Landesauschuss, Bürgermeister Dominik Alber (St. Martin), Christof Gamper, HGV-Personalberatung, und Liephart Hehl, Ortsobmann von Riffian/Kuens.

betonte Dorfer. Gleichzeitig blieben Herausforderungen bestehen – insbesondere bei der Unterbringung von Mitarbeitenden, wo trotz Fortschritten weiterhin

großer Bedarf bestehe.

Als neuer HGV-Bezirkskoordinator stellte sich Michael Huber den HGV-Vertretern des Passeiertals vor.

Darüber hinaus informierte der HGV über neue Bestimmungen bei Arbeitssicherheitskursen, angepasste Förderkriterien im Bereich Nahversorgung sowie arbeitsrechtliche Neuerungen durch das Haushaltsgesetz 2026. Auch zentrale Infrastrukturthemen wie der Ausbau der Bahnverbindung Meran-Bozen und die zweckgebundene Verwendung der Ortstaxe für touristische Projekte wurden angesprochen.

Abgerundet wurde die Versammlung durch Beiträge zu aktuellen touristischen Entwicklungen im Passeiertal sowie durch Wortmeldungen der Bürgermeister, die die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen Tourismus, Wirtschaft und Politik unterstrichen.

© Alle Rechte vorbehalten